

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - -Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, den 25. Jänner 1966, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Nordwest bis Nord sind in Nordtirol nur in Staulagen 5 bis 8 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist wieder mit steigenden Temperaturen zu rechnen.

In tiefen Lagen ist die Altschneedecke durchfeuchtet und nur oberflächlich gefroren. Es sind daher einzelne kleine Naßschneelawinen möglich. Für die Straßen der hochgelegenen Seitentäler besteht nur geringe Gefahr.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine vereinzelte geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus Nordwest bis Nord sind im Bereich Kitzbühel bis 10 cm, Felbertauern aber nur 2 cm Schnee gefallen. In 2000 m wurden  $-5^{\circ}$ , in 3000 m  $-13^{\circ}$  gemessen. Laut Wetterwarte liegt unser Gebiet unter Zwischenhocheinfluß, Niederschläge sind heute keine zu erwarten. Der Wind wird auf West bis Südwest drehen und auffrischen. Mit steigenden Temperaturen ist zu rechnen.

Die durchfeuchtete Altschneedecke in tiefen Lagen ist nur oberflächlich gefroren. Vereinzelt sind kleine Naßschneerutsche möglich. Für Baustellen und Straßen besteht dadurch praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine vereinzelte geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Winde: Schwach aus Nord, später auf West bis Südwest drehend und zunehmend.

Temperaturen: In 2000 m  $-5^{\circ}$ , in 3000 m  $-13^{\circ}$ , vom Westen her wieder Erwärmung zu erwarten.

Niederschlag: Neuschneezuwachs nur nördlich des Alpenhauptkammes rund 5 cm, heute kein Niederschlag.

Lawinen: In tiefen Lagen durchfeuchtete Schneeschichten, einzelne kleine Lawinen möglich. Über der Waldgrenze nur geringe, vereinzelte Schneebrettgefahr.